

**Es wäre schön, wenn mehr Leser einen finanziellen Beitrag auf unten angegebenes Konto<sup>1</sup> leisten könnten.**

Herwig Duschek, 16. 7. 2011

[www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

662. Artikel zu den Zeitereignissen

## „Bulgaria“: Warum ertrinken rund 110 Menschen in der Wolga? (I)

Neben den Logen-lancierten Erdbeben<sup>2</sup>, Feuerkatastrophen<sup>3</sup>, Flugzeugabstürze<sup>4</sup> (Luft) spielt bei den okkulten Verbrechen immer wieder auch das Wasser<sup>5</sup> eine Rolle.



### 110 Tote bei Schiffskatastrophe auf der Wolga

Es gibt keine Hoffnung mehr, weitere Überlebende zu finden. Unter den Toten sind etwa 30 Kinder. [mehr](#)

(<http://www.t-online.de/> Schlagzeile vom 11. 7. 2011, 12:30)

Ich erinnere an die Versenkung der Estonia in der Nacht vom 27. auf den 28. September 1994 mit 852 Opfern<sup>6</sup> und an die Versenkung der Princess of the Star am 22. 6. 2008 mit 794 Opfern<sup>7</sup>.

Zur neuesten „Schiffskatastrophe“: *Das Kreuzfahrtschiff „Bulgaria“, das aus Bolgar nach Kasan unterwegs war, versank am Sonntag (10. 7. 2011) gegen 12.00 Uhr MESZ (14:00 Ortszeit) nahe der Ortschaft Sukejewo in der russischen Teilrepublik Tatarstan aus bisher ungeklärter Ursache. Sein Wrack liegt nach Behördenangaben drei Kilometer vom Ufer entfernt in 20 Meter Tiefe<sup>8</sup>. Und: Bei der schweren Schiffskatastrophe auf dem russischen Fluss Wolga sind nach Angaben von Bergungskräften etwa 110 Menschen ums Leben*

<sup>1</sup> **GRALSMACHT, Raiffeisenbank Kempten, Kontonummer 528927, BLZ 73369902**

**Für Auslandsüberweisungen:**

**GRALSMACHT, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27, BIC: GENODEF1KM1**

<sup>2</sup> Siehe u.a. Haiti (Artikel 193-201 und 204)

<sup>3</sup> Siehe u.a. Artikel 655 und 659/660

<sup>4</sup> Siehe u.a. Flug 447 (Artikel 44, 45, 52, 54, 58, 60, 62 und 65)

<sup>5</sup> Auch Tsunamis (siehe u.a. Japan: ab Artikel 530)

<sup>6</sup> Siehe Artikel 80, 87 und 94

<sup>7</sup> Siehe Artikel 100-103 und 105

<sup>8</sup> <http://de.rian.ru/society/20110710/259720353.html>

gekommen. Damit war die Suche nach weiteren Überlebenden wohl erfolglos. Unter den Toten seien auch etwa 30 Kinder, teilten Rettungsmannschaften mit<sup>9</sup>.

Die offizielle „Unglücks“-Ursache lautet (fast) unisono: *Das mehr als 50 Jahre alte Ausflugsschiff "Bulgaria" war am Sonntagnachmittag bei einem schweren Unwetter drei Kilometer vom Ufer entfernt gesunken. Nach ersten Erkenntnissen gehen Ermittler davon aus, dass der Kapitän zu viele Passagiere an Bord genommen und die Wettervorhersagen missachtet hatte*<sup>10</sup>.

In der ARD-Tagesschau vom 11. 7. 2011 hieß es<sup>11</sup>:



... Die „Bulgaria“ sei mit etwa 200 Personen überladen gewesen. Das Schiff war gestern bei einem Unwetter untergegangen...

Die Ermittler sprachen heute von schweren Versäumnissen: Das 55 Jahre alte Kreuzfahrtschiff sei technisch in schlechten Zustand und zudem völlig überladen gewesen.

Schon kurz nach dem Auslaufen habe es Schlagseite gehabt. Innerhalb weniger Minuten war das Schiff während eines Gewitters auf den Grund der Wolga gesunken.

Es sei das schlimmste Schiffsunglück seit über 20 Jahren in Russland. Merkwürdig nur, dass die „Havarie“ des russischen Atom-U-Bootes *Kursk* vor 11 Jahren (12. 8. 2000) mit 118 Toten<sup>12</sup> nicht erwähnt wurde.

*Bild.de* schrieb „prophetisch“ am 10. 7. 2011 um 15:02, also 3 Stunden nach dem Untergang der *Bulgaria*<sup>13</sup>:

Die Dimension der Schiffskatastrophe auf der Wolga wird immer gewaltiger. Während anfangs noch von zwei Toten und drei Vermissten die Rede gewesen war, gehen die Behörden inzwischen von weitaus mehr Opfern aus. Mindestens 110 Menschen starben!

<sup>9</sup> [http://nachrichten.t-online.de/russland-ausflugsschiff-auf-wolga-gesunken-110-passagiere-wohl-tot/id\\_47910168/index](http://nachrichten.t-online.de/russland-ausflugsschiff-auf-wolga-gesunken-110-passagiere-wohl-tot/id_47910168/index)

<sup>10</sup> [http://nachrichten.t-online.de/russland-ausflugsschiff-auf-wolga-gesunken-110-passagiere-wohl-tot/id\\_47910168/index](http://nachrichten.t-online.de/russland-ausflugsschiff-auf-wolga-gesunken-110-passagiere-wohl-tot/id_47910168/index)

<sup>11</sup> <http://www.tagesschau.de/multimedia/sendung/ts27740.html>

<sup>12</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/K-141\\_Kursk#Untergang\\_der\\_Kursk](http://de.wikipedia.org/wiki/K-141_Kursk#Untergang_der_Kursk)

<sup>13</sup> <http://www.bild.de/news/ausland/schiffsunglueck/russland-schiff-sinkt-auf-wolga-taucher-bergen-leichen-18781314.bild.html>



(ARD-Computeranimation, s.o.)

Das mehr als 50 Jahre alte Ausflugsschiff „Bulgaria“ war am Sonntagnachmittag bei einem schweren Unwetter drei Kilometer vom Ufer bei Sjukejewo gesunken. Mehr als 180 Menschen befanden sich zum Zeitpunkt des Unglücks an Bord des Schiffes.

Nach Augenzeugenberichten ging das Schiff mit zwei Decks bei dem Unwetter innerhalb weniger Minuten unter.

79 Menschen konnten gerettet werden, unter anderem von einem vorbeikommenden Kreuzfahrtschiff (das offensichtlich keine Probleme mit dem ... schweren Unwetter hatte). Viele andere retteten sich an Trümmer geklammert an den drei Kilometer entfernten Strand. Für über 100 Menschen kam jede Hilfe zu spät. Den Rettungskräften vor Ort zufolge befinden sich noch 110 Leichen im gesunkenen Schiff. Unter den Toten sind 30 Kinder...

Die Katastrophe traf die Menschen an Bord (gegen 14:00) offenbar völlig überraschend. Rettungskräfte fanden am Morgen zahlreiche Tote im Inneren des Schiffswracks – in den Kajüten, aber auch im Restaurant und in der Bar des Ausflugsschiffs...

Die Ursache für das Unglück ist noch nicht geklärt. Nach ersten Erkenntnissen gehen Ermittler aber davon aus, dass der Kapitän zu viele Passagiere an Bord hatte. Die Behörden gehen Hinweisen nach, wonach etwa 200 Menschen auf der „Bulgaria“ reisten. Anfangs war von 173 Menschen an Bord die Rede gewesen. Zudem soll der Kapitän die Wettervorhersagen missachtet haben!

Wie viele Passagiere durfte die *Bulgaria* befördern?

233 – nach der Internetseite, auf die *Wikipedia*<sup>14</sup> verweist<sup>15</sup>. Merkwürdig ist nur, dass *Wikipedia* selbst von 120-140 Passagieren spricht (nach einem sogenannten ... *Umbau*<sup>16</sup>).

<sup>14</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Bulgaria\\_\(Schiff\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Bulgaria_(Schiff))

<sup>15</sup> Unter: Technische Daten der *Bulgaria* (englisch) [http://www.riverships.ru/english/types/785\\_specs.shtml](http://www.riverships.ru/english/types/785_specs.shtml)

Noch einmal: *Wikipedia* bezieht sich auf einen Link, der 233 Passagieren anführt, schreibt aber selbst: 120-140 Passagiere<sup>17</sup> – sehr „logisch“!



(Die *Bulgaria* hieß bis 2009 *Ukraina*<sup>18</sup>. Bilder aus <http://forum.flot.su/showthread.php?t=959> )



(Fortsetzung folgt.)

Abschließend noch der Musikvideo-Hinweis: [www.youtube.com](http://www.youtube.com)

Evard Grieg Piano Concerto -1, Volker Hartung & Wang Haijie, soloist<sup>19</sup>

<sup>16</sup> Ein wirklich „gelungener“ *Umbau*, wenn man damit die (angebliche) Passagierzahl um fast die Hälfte reduziert! Alles Lüge. Außerdem wird der *Umbau* auf *Wikipedia* nicht näher beschrieben. (Man sehe sich die Bilder des Schiffes an)

<sup>17</sup> Die vage Anzahl (120-140) ist zudem unglaublich.

<sup>18</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Bulgaria\\_\(Schiff\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Bulgaria_(Schiff))

<sup>19</sup> <http://www.youtube.com/user/maestrohartung#p/u/25/2kVuP-Bxfc4>